

# Forscheridee: Gestalten Sie Ihren Traumcomputer!

Das diesjährige Jahresmotto lautet: Das I aus MINT. Der Begriff „MINT“ steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. In diesem Jahr plane wir viele Aktionen zu „Informatik mit und ohne Computer“. Wir organisieren kontinuierliche Informatik-Fortbildungen und Inhouse-Schulungen. Zusätzlich stellen wir Ihnen hier im Newsletter viele Forscherideen zur Verfügung, die zeigen sollen, wie man das spannende Thema im Alltag mit Kindern aufgreifen kann.

In dieser Forscheridee können Sie zusammen mit den Jungen und Mädchen aus Ihren Einrichtungen einen eigenen Traumcomputer gestalten. Die Forscheridee stammt aus dem Bereich „Informatik entdecken ohne Computer“.

## Sie brauchen:

- Stifte
- Schere
- Bastelsachen
- Klebestift oder Flüssigkleber

## So funktioniert´s:

### Alltagsbezug aufgreifen

Kinder kennen Roboter aus Geschichten oder Filmen. Dort erscheinen sie als faszinierende metallische, menschenähnliche Wesen, die mit leuchtenden Augen, blinkenden Knöpfen



Quelle: Christoph Wehrer © Stiftung Kinder

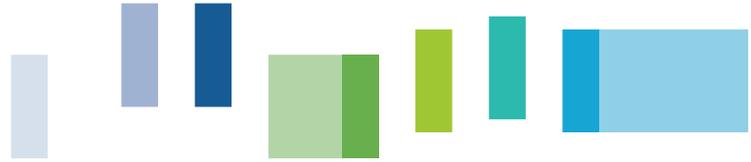
und maschinellen Lauten kommunizieren und sich eigenständig, aber ruckartig bewegen. Dabei nehmen Roboter oft den Menschen Arbeiten ab. Um dies zu tun, werden sie von Computerprogrammen gesteuert.

### Kommen Sie mit den Kindern ins Gespräch

Fragen Sie die Mädchen und Jungen, ob sie schon einmal einen Roboter gesehen haben.

Wissen die Kinder, was ein Roboter ist?

Was macht einen Traumcomputer aus? Was sollte er alles können?



Wie muss er dann aufgebaut sein? Wie sieht er aus?

### **Traumcomputer gestalten**

Im nächsten Schritt können die Jungen und Mädchen Ihren Traumcomputer aufmalen und mit Bastelmaterial verschönern. Lassen Sie sich im Nachhinein erzählen, was jeder Traumcomputer alles kann.

### **Wissenswertes für Erwachsene**

Was beim Thema Informatik oft vergessen wird, ist, dass es auch ohne Computer ausgeführt werden kann. Die dem informatischen Problemlösen zugrunde liegenden Ideen und Strategien können ganz ohne Computer erlebt und entdeckt werden.

Die hierzu erforderlichen Konzepte und informatischen Denkweisen entspringen unserem Alltagsdenken, z.B. wenn wir jemandem den Weg beschreiben oder Spielregeln erklären. In diesem Fällen stellen wir ähnliche Überlegungen an wie jemand, der ein Programm schreibt.

Genauso verhält es sich, wenn wir auf die Idee kommen, beim Tischdecken mehrere Teller auf einmal aus dem Schrank zu nehmen oder auf dem Nachhauseweg noch einzukaufen. Hier machen wir Grunderfahrungen in der Optimierung.

## **Ergänzendes Material für Ihre pädagogische Arbeit**

Besuchen Sie unsere Fortbildung: [„Bauklötze, Roboter & Co. - Informatik entdecken - ohne Computer“](#) am 8. November oder am 10. Dezember 2024. Anmeldungen und alles zum Netzwerk Kinder forschen – IHK Berlin finden Sie auf: [www.ihk.de/berlin/stkf](http://www.ihk.de/berlin/stkf)

Abonnieren Sie unseren  
monatlichen Newsletter unter:

